

# Sprechen Klasse 5/6 (A1)

→ Bitte beachten Sie die Ausführungen im Einführungsteil.

## Aufgabenbeispiel 1

Lehrplanbezüge:

Punkt 2.1.2.1: Sprechen

→ Lehrplan Gymnasium S.18/19 (siehe auch Punkt 1.2.2.1, S.9)

Punkt 2.2.2.1: Sprechen

→ Lehrplan Regelschule Wahlfach S.22/23 (siehe auch Punkt 1.2.2.1, S.9)

*Der Schüler kann*

*mit elementaren Redemitteln vor anderen*

- *Auskunft über sich selbst und über seine Interessen und Vorlieben geben,*
- *über die eigene Familie, Freunde sprechen,*
- *beschreiben, wo er wohnt,*
- *vertraute Tätigkeiten benennen,*
- *eingeübte Sprachmuster gezielt verwenden,*
- *seine Kompetenzentwicklung einschätzen.*

Punkt 3.1: Themen und Situationen

→ Lehrplan Gymnasium S. 24

Punkt 3.2.1: Themen und Situationen

→ Lehrplan Regelschule Wahlfach S. 30

*Thema: Persönliches/ persönliches Umfeld*

*Inhaltliche Schwerpunkte:*

- *die eigene Person*
- *Familie und Freunde*
- *Wohnort*
- *Interessen*
- *Vorlieben*

Punkt 3.3 Sprachliche Mittel

Punkt 3.3.1 Wortschatz

Punkt 3.3.4 Grammatik

→ Lehrplan Gymnasium S. 26/27

Punkt 3.2.3 Sprachliche Mittel

Punkt 3.2.3.1. Wortschatz

Punkt 3.2.3.4 Grammatik

→ Lehrplan Regelschule Wahlfach S. 31/32

↪ *sicherer Gebrauch eines elementaren Wortschatzes, der dem Schüler erlaubt, sich mündlich in elementaren Alltagssituationen zu vertrauten Themen zu verständigen*

↪ *wenige grammatische Strukturen und Satzmuster in einem vorwiegend auswendig gelerntem Repertoire, die der Schüler in vertrauten Kommunikationssituationen so weit korrekt anwendet, dass die Verständlichkeit gewährleistet ist*

## 1. Situationsbeschreibung

Im Russischunterricht eurer Klasse sind Austauschschüler aus Rostow zu Gast. Um euch besser kennen zu lernen, soll jeder Schüler etwas über sich erzählen. Euer Russischlehrer hat deshalb für jeden einen Stichwortzettel vorbereitet.

## 2. Aufgabenstellung

Stelle dich vor. Sprich über dich, deine Familie und deine Freunde. Sage einige Sätze über deine Schule und darüber, was du in deiner Freizeit machst (was du besonders magst und was nicht).

Nutze dazu folgenden Stichwortzettel. Überlege, wie du deinen Vortrag für eure Gäste anschaulich gestalten kannst.

<p><i><b>О себе</b></i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Name</li><li>- Alter</li><li>- Wohnort</li><li>- Familie</li><li>- Schule</li><li>- Freunde</li><li>- Hobbys</li><li>- Haustiere</li></ul>
--

## 3. Erwartungshorizont

Da die Lexik dem Schüler bekannt ist, kann er mit Hilfe der gegebenen Information auch ohne längere Vorbereitung einen kurzen Monolog über sich selbst gestalten. Er kann eingeübte Sprachmuster anwenden, so dass die Verständlichkeit gewährleistet ist. Der Schüler nutzt für seinen Vortrag Fotos oder Illustrationen.

### Mögliche Lösung:

*Меня зовут Томас Мюллер. Мне 12 лет. Я живу в Эрфурте. Это красивый город. У меня есть сестра. Её зовут Дженни. Ей 15 лет. Мои родители работают в Эрфурте: мама – на почте, а папа – в ресторане. У нас есть маленькая квартира с балконом. Моя школа находится в центре Эрфурта. Я хороший ученик. Я люблю математику и музыку. Мои друзья – Тобиас и Эрик. Мы часто вместе играем в футбол. Я тоже люблю фотографировать и кататься на роликах. Мой любимый инструмент – гитара. Я играю уже 3 года. Я не люблю рисовать и танцевать. У нас есть маленькая кошка. Её зовут Типси.*

## 5. Kriterien der Leistungseinschätzung

Lehrplanbezug:

Punkt 4.2: Kriterien der Leistungseinschätzung

→Lehrplan Regelschule Wahlfach S. 37

→Lehrplan Gymnasium S. 31

Für diese Aufgabe sind folgende Bewertungskriterien anwendbar:

- Selbstständigkeit
- Mitteilungswert
- logischer Aufbau
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
- Art der Präsentation (Sprechtempo, Anschaulichkeit)

## 6. Hinweise zur individuellen Förderung

Über die Selbstreflexion des Schülers können Informationen zur Aufgabenbewältigung eingeholt und gezielte Maßnahmen zur individuellen Förderung abgeleitet werden, z. B. bezogen auf die notwendige Arbeit

- am Wortschatz, hier v. a. Angaben zur eigenen Person, zu Familie, Wohnort, Freunde, Hobbys, Haustiere (vgl. Stichpunktzettel),
- an der Verknüpfung eingeübter Sprachmuster in der zusammenhängenden Rede,
- am Sprechen auf der Basis eines Redeplans,
- an den Verben der и- und e-Konjugation.

Hierzu erhält der Schüler die Aufgabe:

Schätze ein, was dir beim Lösen der Aufgabe gut und was noch nicht so gut gelungen ist.

Variante 1 (gelenkte Einschätzung, d. h. Vorgabe von Einschätzungsaspekten):

z. B.

Ich habe	Das ist mir gut gelungen	Das ist mir noch nicht so gut gelungen
zu (fast) allen Punkten des Stichwortzettels etwas sagen können.		
den Stichwortzettel als Redeplan genutzt.		
zügig und flüssig gesprochen.		
die Wendungen, die wir geübt haben, genutzt.		
auf die grammatische Richtigkeit meiner Sätze geachtet.		
meinen Vortrag für die Zuhörer anschaulich, z. B. durch Fotos/Bilder gestaltet.		

Variante 2: (freie Einschätzung, d. h. der Schüler wählt selbst Aspekte der Einschätzung)

für beide Aufgabenbeispiel anwendbar

a)

In dieser Aufgabe ist mir gut gelungen ...

In dieser Aufgabe hatte ich Schwierigkeiten bei ...

b)

Diese Aufgabe konnte ich gut lösen, weil ...

Diese Aufgabe konnte ich nicht so gut lösen, weil ...

## Aufgabenbeispiel 2

Lehrplanbezüge:

Punkt 2.1.2.1. Sprechen

Lehrplan Gymnasium S.18/19 (siehe auch Punkt 1.2.2.1, S.9)

Punkt 2.2.2.1 Sprechen

→ Lehrplan Regelschule Wahlfach S. 22/23 (siehe auch Punkt 1.2.2.1, S.9)

*Der Schüler kann*

*mit elementaren Redemitteln sowie nicht sprachlichen Mitteln und unter Nutzung visueller Hilfen sowie von Sprachmustern sich auf einfache Weise verständigen, wenn der Gesprächspartner langsam und deutlich spricht,*

- *einfache Gespräche, z.B. Dienstleistungsgespräche im Alltag zu führen und in diesem Zusammenhang*
  - *jemanden begrüßen und verabschieden,*
  - *Bitten und Aufforderungen formulieren und darauf sprachlich reagieren,*
  - *einfache Auskünfte zu Preisen einholen und erteilen,*
- *eingeeübte Sprachmuster gezielt verwenden,*
- *in einfachen Alltags- und Unterhaltungsgesprächen situations- und adressatengerecht agieren,*
- *sein Bemühen zeigen, auch bei eingeschränkter sprachlicher Kompetenz, sich in der Fremdsprache zu verständigen,*
- *seine Kompetenzentwicklung einschätzen.*

Punkt 3.1:Themen und Situationen

→ Lehrplan Gymnasium S. 24

Punkt 3.2.1: Themen und Situationen

→ Lehrplan Regelschule Wahlfach S. 30

*Thema: Alltagssituationen*

*Inhaltliche Schwerpunkte: Erwerbs- und Dienstleistungssituationen*

Punkt 3.3 Sprachliche Mittel

Punkt 3.3.1 Wortschatz

Punkt 3.3.4 Grammatik

→ Lehrplan Gymnasium S. 26/27

Punkt 3.2.3 Sprachliche Mittel

Punkt 3.2.3.1. Wortschatz

Punkt 3.2.3.4 Grammatik

→ Lehrplan Regelschule Wahlfach S. 31/32

↳ *sicherer Gebrauch eines elementaren Wortschatzes, der dem Schüler erlaubt, sich mündlich in elementaren Alltagssituationen zu vertrauten Themen zu verständigen*

↳ *wenige grammatische Strukturen und Satzmuster in einem vorwiegend auswendig gelerntem Repertoire, die der Schüler in vertrauten Kommunikationssituationen so weit korrekt anwendet, dass die Verständlichkeit gewährleistet ist*

## 1. Situationsbeschreibung

Du befindest dich in einem russischen Souvenirladen, um ein Geschenk zu kaufen. Hier bekundest du dein Interesse für bestimmte Geschenke und erkundigst dich beim Verkäufer nach deren Preis. Der Verkäufer gibt dir gern die gewünschte Auskunft.

## 2. Aufgabenstellung

Gestalte einen Dialog mit einem Partner. Legt fest, wer die Rolle des Käufers und wer die Rolle des Verkäufers übernimmt. Der Käufer sagt, was er kaufen möchte und fragt, wie viel es kostet. Der Verkäufer beantwortet die Fragen.

Achtet auf Höflichkeitsfloskeln und baut ein bis zwei zusätzliche Fragen, Aufforderungen, Informationen oder Meinungen ein (z. B. Как красиво! / О`кей. / Это мне не нравится./ Покажите ... . usw.).

Nutzt für die Meinungsäußerung auch Adjektive, wie красивый, хороший, вкусный.

Verwendet mindestens 2 der folgenden Substantive:

матрёшка    конфеты    календарь    браслет

Мишка    открытка    шоколад    шкатулка

## 3. Erwartungshorizont

Schüler A holt in einem Informationsgespräch in der Rolle des Käufers die notwendigen Erkundigungen zum Preis eines oder mehrerer ausgewählter Gegenstände ein. Schüler B gibt als Verkäufer Auskunft. Hierbei verwenden beide einen elementaren situationsadäquaten Wortschatz und zeigen ihr Bemühen, die entsprechenden grammatischen Strukturen korrekt anzuwenden. Die Schüler beginnen und schließen das Gespräch mit angemessenen Wendungen. Sie setzen auch Mimik und Gestik ein.

### Mögliche Lösung:

*Покупатель:            Здравствуйте!*

*Продавец:             Здравствуйте!*

*Покупатель:         Мне нравится маленькая матрёшка. Покажите её, пожалуйста.*

*Продавец:            Вот, пожалуйста, она очень красивая.*

*Покупатель:         Сколько она стоит?*

*Продавец:            76 рублей. Это хороший русский сувенир.*

*Покупатель:         Да, она мне очень нравится. А сколько стоят конфеты?*

*Продавец:            13 рублей. Они очень вкусные.*

*Покупатель:         Очень хорошо! Я беру матрёшку и конфеты.*

*Продавец:            89 рублей, пожалуйста.*

Покупатель: *Вот, пожалуйста.*  
 Продавец: *Спасибо.*  
 Покупатель: *До свидания.*  
 Продавец: *До свидания.*

#### 4. Kriterien der Leistungseinschätzung

Lehrplanbezug: Punkt 4.2: Kriterien der Leistungseinschätzung

→ Lehrplan Gymnasium S.31

→ Lehrplan Regelschule Wahlfach S. 37

Für diese Aufgabe sind folgende Bewertungskriterien anwendbar:

- Situationsgerechtigkeit und inhaltliche Angemessenheit des Gesprächs
- angemessene Reaktion auf Partneräußerungen
- Körpersprache (Mimik, Gestik)
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit

#### 6. Hinweise zur individuellen Förderung

Über die Selbstreflexion des Schülers können Informationen zur Aufgabenbewältigung eingeholt und gezielte Maßnahmen zur individuellen Förderung abgeleitet werden, z. B. bezogen auf die notwendige Arbeit

- am Wortschatz, hier v. a. Bezeichnungen für Souvenirs, Preisangaben,
- das Formulieren von Aufforderungen,
- das Einholen von Erkundigungen,
- das Formulieren von Gefallen/Missfallen
- die angemessene Reaktion auf Äußerungen des Gesprächspartners.

Hierzu erhält der Schüler die Aufgabe:

Schätze ein, was dir beim Lösen der Aufgabe gut und was noch nicht so gut gelungen ist.

Variante 1 (gelenkte Einschätzung, d. h. Vorgabe von Einschätzungsaspekten):

z. B.

Ich habe	Das ist mir gut gelungen	Das ist mir noch nicht so gut gelungen
(meistens) verstanden, was mein Gesprächspartner gesagt hat.		
ohne Mühe, meinem Gesprächspartner mitteilen können, was ich sagen wollte.		
die Preisangaben (meistens) verstanden.		
den Preis (meistens) ohne Mühe auf Russisch angeben.		
mich bemüht, eine Meinung oder eine zusätzliche Information zu geben.		
die Wendungen, die wir geübt haben, im Gespräch genutzt.		
auf die grammatische Richtigkeit meiner Sätze und Fragen geachtet.		

Variante 2: (freie Einschätzung, d. h. der Schüler wählt selbst Aspekte der Einschätzung)  
für beide Aufgabenbeispiele anwendbar

a)

In dieser Aufgabe ist mir gut gelungen ...

In dieser Aufgabe hatte ich Schwierigkeiten bei ...

b)

Diese Aufgabe konnte ich gut lösen, weil ...

Diese Aufgabe konnte ich nicht so gut lösen, weil ...